

# Selbstcheck Projektförderung



Sie wollen überprüfen, ob Ihr Projektvorhaben überhaupt förderungsfähig ist? Und das bevor Sie einen Antrag stellen? Die folgende Liste gibt Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Punkte, die ein Projekt für die Förderung erfüllen muss. Alles abgehakt? Dann hat Ihr Antrag gute Chancen darauf, gefördert zu werden.

## Ausgangsbedingungen

|   |                          |
|---|--------------------------|
| Die Maßnahmen bauen auf dem tatsächlichen Bedarf der Einrichtung auf, der durch die Einrichtungsverantwortlichen ermittelt wurde. | <input type="checkbox"/> |
| Alle Mitarbeitenden der Einrichtung sind mit dem Projekt einverstanden.   | <input type="checkbox"/> |
| Das Projekt wird aus der Einrichtung selbst heraus gesteuert, z. B. durch ein Projekt- und Koordinierungsteam.                    | <input type="checkbox"/> |
| Die Einrichtungsleitung ist eingebunden.  | <input type="checkbox"/> |
| Die Eltern sind über das geplante Projekt informiert.   | <input type="checkbox"/> |

## Laufzeit

|   |                          |
|---|--------------------------|
| Das Projekt läuft mindestens eine Woche bis maximal drei Jahre. | <input type="checkbox"/> |
|---|--------------------------|

## Ganzheitliche Ausrichtung

|  |                          |
|--|--------------------------|
| Das Projekt ist der Startpunkt oder ein weiterer Baustein um den Alltag in der Einrichtung gesundheitsförderlicher zu gestalten. Das Projekt ist damit Teil eines laufenden Gesundheitsförderungsprozesses.      | <input type="checkbox"/> |
| Die Maßnahmen des Projektes sind in ein Gesamtkonzept der Einrichtung eingebunden.   | <input type="checkbox"/> |
| Das Projekt kombiniert Maßnahmen, die auf das Gesundheitsverhalten der beteiligten Zielgruppen gerichtet sind mit Maßnahmen, die eine gesundheitsförderliche Umgestaltung der Einrichtung selbst zum Ziel haben. | <input type="checkbox"/> |

## Zielgruppen

|  |                          |
|--|--------------------------|
| Die Zielgruppen des Projekts sind insbesondere die Kinder und Jugendlichen in der Einrichtung und deren Eltern und Erziehungsberechtigten. | <input type="checkbox"/> |
|--|--------------------------|

## Inhalte/Ziele

|  |                          |
|--|--------------------------|
| Das Projekt bezieht sich auf eines oder mehrere der folgenden Handlungsfelder: Ernährung, Bewegung, Entspannung/ Stressbewältigung, psychosoziale Gesundheit/Resilienz, verantwortungsbewusster Umgang mit Medien oder Suchtmitteln, Gewaltprävention. | <input type="checkbox"/> |
| Es wurden konkrete Ziele definiert, die mit dem Projekt erreicht werden sollen.  | <input type="checkbox"/> |

## Anbieterqualifikationen

|  |                          |
|--|--------------------------|
| Die Fachkräfte, die das Projekt umsetzen, verfügen über eine für das jeweilige Themenfeld anerkannte Qualifikation.* | <input type="checkbox"/> |
|--|--------------------------|

## Verstetigung und Nachhaltigkeit

Das Projekt führt nachweislich zu dauerhaften Veränderungen in der Einrichtung. Die Veränderungen betreffen neben dem gesundheitsförderlichen Verhalten der Zielgruppe(n) vor allem die Rahmenbedingungen der Einrichtung, die für eine gesunde Entwicklung der Kinder maßgeblich sind.

Mit dem Projekt ist ein Wissens- und Kompetenzaufbau der Fachkräfte in der Einrichtung (z.B. durch Schulungen, Workshops oder Weiterbildungen) verbunden.

Maßnahmen bzw. deren Inhalte werden nach Ablauf des Projekts durch die Einrichtung eigenverantwortlich weitergeführt.

## Ausschlusskriterien

Bei dem Projekt handelt es sich nicht um Pflichtaufgaben anderer Einrichtungen oder Verantwortlicher.

Es werden keine Mittel für Baumaßnahmen, Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände, Mobiliar, technische Hilfsmittel und sonstige Anschaffungskosten beantragt.

Das Projekt hat keinen ausschließlichen Veranstaltungscharakter, z.B. Schul- oder Kitafeste, Sportveranstaltungen, Informationsstände, Projekttag, Kampagne.

Es werden keine Qualifizierungsmaßnahmen beantragt, die nicht (inhaltlich) explizit an das Projekt gebunden sind.

Es werden keine Personalkosten der Beschäftigten beantragt oder ausschließlich solche, die zusätzlich (außerhalb eines festen Anstellungsverhältnisses) durch das Projekt entstehen.

Es werden durch das Projekt keine zusätzlichen Stellen aufgebaut, die dauerhaft eine externe Finanzierung brauchen.

Die Maßnahmen werden weltanschaulich neutral durchgeführt und verpflichten die Einrichtung nicht, sich an eine bestimmte Organisation, Institution oder einen Anbieter zu binden.

Für ein Projekt gleichen Inhalts wurden noch keine Fördermittel beantragt.

## Angemessener Eigenanteil

Die Einrichtung bringt eigene sächliche oder finanzielle Mittel in das Projekt/Programm/die Maßnahme ein und beteiligt sich mit mindestens 10% an den Projektkosten.

## Projektabschluss

Die Ergebnisse des Projekts werden bestenfalls evaluiert, zumindest aber dokumentiert und allen Beteiligten zur Verfügung gestellt.

## Antragsstellung

Der Antrag wird von der Einrichtung selbst gestellt.

Dem Antrag liegt ein Finanzierungskonzept und - bei Programmen externer Fachkräfte – zusätzlich eine Programmbeschreibung bei.

Alle Maßnahmen sind entweder im Antragsformular beschrieben oder über ein Programmkonzept nachgewiesen.

\* Eine Übersicht über die generell anerkannten Qualifikationen finden Sie in den Leitlinien zur Projektförderung. Bitte führen Sie den jeweiligen Studien- oder Berufsabschluss bei Antragsstellung auf.

Bei Fragen können Sie sich jederzeit per E-Mail an uns wenden.  
[aktivleben@kkh.de](mailto:aktivleben@kkh.de)

**AKT!V**  
**LEBEN**

Die Präventionsförderung  
der KKH in Kita, Schule und Co.

**KKH** Kaufmännische  
Krankenkasse